

Evangelisch

in der **Mitte von Hof**

Ausgabe September bis November 2023

Stärken und Schwächen

Gemeinsamer Gemeindebrief von St. Lorenz und St. Michaelis in Hof

**PfarrerIn Dr. Verena
Grüter stellt
sich vor**



*Blick auf den Maxplatz: Mitten in Hof!
Das Bild stammt von einer Turmbe-
steigung im Jahr 2015 während der
Sanierung der Fassade der Michaelis-
kirche. Foto: Claudia Schott*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hof-Mitte: so wird unsere neue Pfarrei heißen. Lernen Sie auch unsere neue gemeinsame Pfarrerin kennen! Mehr dazu auf den Seiten 5 und 6.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre – diesmal etwas kleinere – Redaktion

Daniela Caspar, Anja Huth-Moßdorf und Claudia Schott

Unterwegs mit Stärken und Schwächen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kennen Sie eigentlich Barnabas? Wenn nicht, ist das keineswegs überraschend. Paulus hingegen dürfte jedem ein Begriff sein. Das war doch der, der den Glauben an Jesus Christus überall in Kleinasien und Südeuropa verbreitet hat.

Aber er war nicht allein: Auf seiner ersten Missionsreise begleiteten ihn Johannes Markus und eben dieser Barnabas. Der wurde bald zu einem glühenden Verehrer der Botschaft Jesu. Ihn zeichnete eine ausgeprägte soziale Ader aus: Er verkaufte seinen einzigen Acker, um den Erlös der Jerusalemer Urgemeinde zu spenden. Und er verfügte über ein besonderes Einfühlungsvermögen und konnte gut vermitteln. Dank seiner Fürsprache wurden die Missionsreisen des Paulus überhaupt akzeptiert.

Paulus hingegen war ein hochintelligenter, aber auch aufbrausender Charakter, der keine Konfrontation scheute.



*Von Pfarrer
Elmar Croner*

Der dritte, Johannes Markus, war enorm sprachbegabt, aber nicht sehr belastbar. Da ging es nicht immer konfliktfrei zu, aber sie hatten auch als so unterschiedliches Team viel Erfolg.

Wir lernen daraus: Gott hat uns alle mit ganz unterschiedlichen Talenten, aber auch Schwächen gesegnet. So war es gewiss auch bei Anja Huth-Moßdorf, Stefan Fischer und mir, die das letzte Jahr gemeinsam durch die Vakanz geführt haben. Im Herbst werden wir alle drei in „anderer Mission“ unterwegs sein, und Pfarrerin Dr. Verena Grüter wird übernehmen – in Sankt Lorenz und St. Michaelis.

Auch wenn der Abschied schwerfällt, befruchten immer wieder neue Gaben und Talente eine Gemeinde sehr. Da braucht niemandem bange werden. Ich blicke sehr gerne auf eine ereignisreiche Zeit in St. Lorenz und St. Michaelis zurück. Seien Sie von Gott gesegnet!

Ihr Elmar Croner

Nicht jede(r) kann alles ...

Was sind Ihre Stärken? Und Ihre Schwächen? Ich zum Beispiel kann schlecht jemanden für etwas begeistern. Schreiben liegt mir da mehr: Im Zweifelsfall überleg ich ein bisschen länger, wie ich was formulieren will.

Nicht jeder kann alles können. Deshalb ist es gut, dass es in unseren Gemeinden verschiedene Gaben gibt. Der eine ist praktisch veranlagt, der andere musikalisch, und die Dritte kann hervorragend predigen oder Menschen zuhören.

Stärken und Schwächen, oder Herausforderungen, sind also auch in der Kirche allgegenwärtig. Weniger Menschen ergreifen einen kirchlichen Beruf. Wo weniger Pfarrstellen besetzt sind - entweder weil der „Landesstellenplan“ das so vorsieht oder weil es schlicht zu wenige Pfarrer/-innen oder Religionspädagoge/-innen gibt - arbeiten Gemeinden noch mehr zusammen und bilden verschiedene Schwerpunkte.

Vielleicht wird es in ein paar Jahren nur noch in *einigen* Kirchen in Hof den traditionellen Gottesdienst mit Liturgie und Chorälen geben?

In anderen dafür andere Formen: mit moderner Musik, zu anderen Zeiten, mit neuen Ideen?



Sonst lieber hinter der Kamera als davor 😊: Claudia Schott im Pfarramt am Maxplatz.

Unterschiedliche Vorlieben

Es gibt ja nicht nur Stärken und Schwächen, sondern auch unterschiedliche Vorlieben. Einige mögen vielleicht eher moderne Lieder, andere bevorzugen klassische Choräle – und wieder andere wollen gar nicht singen, freuen sich aber über gute musikalische Beiträge. Wie zum Beispiel bei den Marktandachten in St. Michaelis. Schon jetzt wählen Menschen mehr aus – und Gemeinden bieten nicht mehr alles an.

Evangelisch in der Mitte von Hof: Schon seit drei Jahren heißt ja unser Gemeindebrief so, und für mich ist der Name Programm. Wir gehören jetzt zusammen (siehe Info-Kasten) und jede Gemeinde hat ihre Stärken.

In St. Michaelis die Gottesdienste für ganz Hof, den Dekansitz und hervorragende Kirchenmusik; in St. Lorenz die Möglichkeiten, die der Park und das Netzwerk mit Jugendkirchen und anderen Gemeinden bieten. Und sicher wird sich auch mit unserer neuen Pfarramtsführerin Neues entwickeln.

Ich wünsche uns allen jedenfalls den Mut zu neuen Wegen, auch wenn es manchmal weh tut, Vertrautes loszulassen. Wir Hauptamtlichen und andere Mitarbeitende sollten aber gut erklären, *warum* wir etwas machen und anderes vielleicht nicht mehr: in persönlichen Gesprächen natürlich, aber auch hier im Gemeindebrief oder in den sogenannten Sozialen Medien.

Da bin ich dabei! Denn schreiben ist eben „meine Welt“ ...

*Claudia Schott,
Mitarbeiterin im Pfarramt*

Hof – Mitte:

Eine Pfarrei – zwei Gemeinden

Wie berichtet, schließen sich St. Lorenz und St. Michaelis zu einer Pfarrei zusammen und bilden ab 2024 einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Pfarramtsführerin wird die Pfarrerin von St. Lorenz, (wie auch schon Pfarrer Persitzky und in Vertretung Pfarrer Fischer). Beide Gemeinden bleiben aber rechtlich selbstständig. Mehr zu Pfarrerin Dr. Verena Grüter auf Seite 6.

Pfarrerin Anette Jahnel bleibt in St. Michaelis – allerdings ab dem nächsten Jahr nur noch mit einer halben Stelle. Auch die zweite (halbe) Pfarrstelle an St. Lorenz fällt weg, denn im Rahmen des Stellenplans der Evangelischen Landeskirche müssen im Dekanat Hof einige (halbe) Pfarrstellen eingespart werden.

Dekan Andreas Müller ist weiter Pfarrer an St. Michaelis und hält regelmäßig Gottesdienste, hat aber – im Gegensatz zu früheren Dekanen – keine Leitungsaufgaben in der Gemeinde, sondern „nur“ noch für das Dekanat Hof insgesamt.

Pfarrerin Dr. Verena Grüter stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder von St. Lorenz und St. Michaelis,

mein langer und abwechslungsreicher Berufsweg führt mich nun nach Hof. Ab September werden wir die zukünftige Gestalt der beiden Gemeinden im größeren Zusammenhang der Hofer Innenstadtgemeinden gemeinsam gestalten.

Die deutlichen Profile der beiden Gemeinden sehe ich dabei als wichtige Orientierungsmarken evangelischer Präsenz in der Stadt.

Als leidenschaftliche interkulturelle Theologin mit internationaler ökumenischer Erfahrung möchte ich mit Ihnen nach Wegen suchen, das christliche Zeugnis gemeinsam mit Christ*innen anderer kultureller Herkunft in Wort, Tat und Musik für die Stadt lebendig zu machen.

Darüber hinaus liegt mir der Kontakt mit Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften besonders am Herzen. Die vielfältigen Gottesdienstformate, die Ihre Gemeinden

bereits entwickelt haben, will ich gern mit Ihnen pflegen und nach weiteren Wegen suchen, Menschen in der säkularen, digitalen Lebenswelt geistlich anzusprechen.



Pfarrerin Dr. Verena Grüter beginnt am 1. September in Hof

Ganz besonders freue ich mich als ausgebildete Musikerin auf die vielfältigen musikalischen Ausdrucksformen gottesdienstlichen und allgemein kulturellen Lebens, die nicht nur die beiden Gemeinden, sondern darüber hinaus die gesamte Stadtgesellschaft bereichern.

Ich bin gespannt aufs Kennenlernen und grüße Sie herzlich!

Dr. habil. Verena Grüter

Herzliche Einladung

zum Einführungsgottesdienst am 3. September 2023 um 14.00 Uhr in St. Lorenz. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Neubeginn und Abschied

Mit einem neuen Anfang muss auch anderes, oft Liebgewonnenes, wieder losgelassen werden. Ein Jahr Vakanz liegt hinter uns. Es war keine leichte Zeit, aber es ist geschafft. Vieles brauchte neue Lösungen, manches ging vielleicht auch ganz verloren. Kooperation und Zukunft Kirche – immer im Blick auf die Landesstellenplanung – waren, sind und bleiben Herausforderungen. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe sind wir auf einem guten Weg.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Pfarrerin Frau Dr. Verena Grüter, müssen aber nun Abschied nehmen von denen, die uns in der Vakanzzeit tatkräftig unterstützt haben.

Danke, Pfarrer Stefan Fischer für Ihre große Einsatzbereitschaft bei der Pfarramtsvertretung unserer zwei Gemeinden. Und alles was dazugehört gleich doppelt; neben Ihrer eigenen Gemeinde! Es ist ja nicht so, dass man als Pfarrer:in Langeweile hat 😊. Viel Kraft, viel so wertvolle Zeit haben

Sie uns geschenkt. Ihre fröhliche und humorvolle Art hat uns gutgetan.



Von Christina Mitschke, Vertrauensfrau in St. Lorenz

Danke auch Ihnen, Pfarrer Elmar Croner. Aus dem Ruhestand haben Sie sich zurück in den Dienst stellen lassen. Ihre Liebe zu Gottesdiensten und die Nähe zu den Menschen haben wir erleben und spüren dürfen. Viele Besuche, Trauerfeiern und Taufen haben Sie gestaltet. Nun warten schon neue Aufgaben in Konradsreuth auf Sie.

Unser Dank gilt auch allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die uns in diesem Jahr intensiver begleitet, gestärkt und unterstützt haben. Im Rückblick war es nicht nur ein Jahr voller Mühsal, sondern eine sehr bereichernde Zeit.

Ihre Christina Mitschke

27. August, 11 Uhr in St. Lorenz:
Verabschiedung von Pfarrer Croner, anschl. Kirchenkaffee

Blick zurück in Dankbarkeit - und mit

Nach fast sechs Jahren wechsle ich gemeinsam mit meinem Mann bald auf die Pfarrstelle St. Helena zu Großengesee am Rande der Fränkischen Schweiz.

Auf dem Fensterbrett vor meinem Schreibtisch steht eine Karte. Auf ihr zu sehen ist eine offene Tür. Am Türstock lehnt ein Wanderstock, ein Hut und ein gepackter Rucksack. Gerade ist mir dieses Bild wieder besonders nahe: Denn nach beinahe sechs Jahren in der Kirchengemeinde St. Lorenz (die am Rande des Jakobsweg liegt und pilgern kennt), geht es für mich weiter. Es geht für uns als Familie weiter, zurück in den Kirchenkreis Nürnberg, aus dem mein Mann und ich kommen.

Die Menschen, die Gemeinde, die Arbeit in St. Lorenz loszulassen und anderen anzuvertrauen, fällt mir schwer. Und trotzdem vertraue ich darauf, dass das Leben und Gottes Segen dort „blühen“ werden. Denn ich kann mir St. Lorenz gar nicht anders vorstellen!

Sehr dankbar blicke ich auf die Zeit dort zurück. Meine Stellenbesetzung in St. Lorenz war etwas Besonderes: Das erste Mal hat ein Kirchenvorstand im Dekanat Hof eine zweite Pfarrstelle mit einer Religionspädagogin besetzt. Das war eine mutige Entscheidung, es hätte ja auch schief gehen können (ist es aber nicht 😊).



Von Anja Huth-Moßdorf, Religionspädagogin

Von Herzen danke ich Euch in St. Lorenz für Euer Vertrauen und für Eure Freiheit, Dinge neu und anders zu denken. „Dinge neu und anders denken“, das haben wir in den letzten Jahren viel gemacht! Das hat Euch in St. Lorenz bewegt und mich auch. Deswegen haben wir so gut zusammengepasst.

Wir haben „andere Gottesdienste“ gefeiert, unsere Kirchentür und den Lorenzpark offen gehalten und zuletzt die Pfarrei „Hof-Mitte“ gemeinsam mit St. Michaelis beschlossen.

Zuversicht nach vorn

Ich bin dankbar für die vielen besonderen Gottesdienste im Lorenzpark oder mit besonderer Musik, gemeinsam mit Euch Ehrenamtlichen und mit vielen Kooperationspartnern.

Ich bin dankbar für die Zusammenarbeit mit dem Lichthaus direkt um die Ecke, die ich an keinem anderen Ort wieder so vorfinden werde! (Danke, dass ihr in die Pfarr gezogen seid!).

Ich bin dankbar für alle Verbindungen zu St. Michaelis, die es gab und die sich in den letzten Jahren verstärkt haben. In St. Lorenz arbeitet man nie allein und in St. Lorenz ist (fast) immer jemand da, wenn man kommt. Das ist nicht selbstverständlich und ein besonderes Geschenk!

Außerdem habe ich in St. Lorenz immer mindestens dreimal so viel Lob wie Kritik bekommen. Auch dafür möchte ich mich besonders bedanken, denn ich weiß, das ist keineswegs „normal“.

Ich wünsche Euch nicht, dass Ihr bleibt, wie Ihr seid. Ich wünsche Euch, dass Ihr weiter die Dinge neu und anders denkt und werdet, was Ihr werden könnt. Getragen von einem Gott, der sagt: Wenn ihr an meinem Wort bleibt, werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8,31 und 32)

Gottes Geist verleihe Euch Flügel und Windkraft!

*Ihre und Eure
Anja Huth-Moßdorf,*

mit Jonas und Annelie (der zweite Name und Annelie kamen auch erst in der Zeit bei Euch dazu!)

Abschiedsgottesdienst

am 3. Advent, 17. Dezember um 14.00 Uhr in St. Lorenz; anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

Internationaler Gottesdienst

Am 9. Juli fand in der St. Michaeliskirche der erste Internationale Gottesdienst in Hof statt. In sechs Sprachen setzte die evangelische Kirche ein Zeichen für die Weite des Evangeliums und für Verständigung. Der Klangteppich aus Farsi, Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Französisch und Arabisch sowie die gemeinsame Feier des Abendmahls überwand sprachliche und kulturelle Grenzen.

150 Menschen und fünf Kirchengemeinden aus der Innenstadt von Hof und aus Kautendorf / Tauperlitz feierten gemeinsam. Auch die Diakonie Hochfranken und die Ortsgruppe Amnesty International unterstützten

die Veranstaltung. Im Anschluss gab es am Kirchplatz vor der Michaeliskirche angeregten Austausch und ein internationales Büfett.

Der 9. Juli war der Auftakt der neuen Reihe „Internationaler Gottesdienst“. Sie knüpft an das in Bayreuth geprägte Konzept an. Die Organisation für Hof übernahmen Religionspädagogin Anja Huth-Moßdorf und das evangelische Dekanat Hof.

.....
 • Der nächste Internationale
 • Gottesdienst findet am 8. Oktober
 • 2023 um 11.00 Uhr in der
 • St. Michaeliskirche statt.

Gut besucht war der erste Internationale Gottesdienst in St. Michaelis – mit einer Predigt auf Englisch von Dekan Müller. Wer den Gottesdienst verpasst hat, kann ihn auf Youtube nochmal ansehen. Wenn man dabei nach „Dekanat Hof Gottesdienst online“ sucht, findet man alle aufgezeichneten Gottesdienste der letzten Zeit.



Foto: Anja Huth-Moßdorf

Danke Anja, und von alles Gute!

Liebe Anja,

alle in Lorenz haben es ja eigentlich gewusst, dass Du uns verlassen musst – und trotzdem fällt der Abschied schwer! Mit Deiner Tochter und Deinem Mann zieht es Dich jetzt wieder nach Mittelfranken, näher an den Wohnort Deiner Eltern, näher zu Oma und Opa. Das freut uns für Dich und Deine Familie.

Für uns in St. Lorenz und St. Michaelis und überhaupt hier in der Innenstadt ist es aber ein großer Verlust, dass Du gehst. Du hast Dich – nicht erst seit Pfarrer Persitzky vor etwas über einem Jahr nach Rehau gewechselt ist – mit voller Kraft ins Gemeindeleben eingebracht.

Ob Seniorentreff, Kindergarten, Konfirmanden oder Gottesdienst: Mit vielen Ideen und voller Elan warst Du immer präsent und hast viel mehr gemacht, als man von jemandem mit einer „halben Stelle“ erwarten würde. Neue Formate wie „Sekt und Segen“ oder der Internationale Gottesdienst haben bei uns Einzug gefunden, und auch den P3-Gottesdienst und die Kooperation mit

anderen Gemeinden und Gemeinschaften hast Du unermüdlich und tatkräftig unterstützt. Dabei warst Du immer ansprechbar und herrlich unkompliziert in der Zusammenarbeit. Deine positive und freundliche Art, auf Menschen zuzugehen, zu vernetzen und auszugleichen, wird uns sehr fehlen!

Nun wird also die halbe Pfarrstelle von St. Lorenz wegfallen, die Du seit 2018 bekleidet hast; so wie es die Stellenplanung der Bayerischen Landeskirche vorsieht. Sankt Lorenz wird sich wieder einmal neu erfinden, seine Kräfte bündeln und neue Wege gehen.

Bestimmt wird das eine oder andere Pflänzchen, das Du bei uns gesät hast, in den nächsten Jahren weiter wachsen und gedeihen. Für Euren weiteren Lebensweg wünschen wir Euch Gottes reichen Segen und viel Freude an den neuen Aufgaben. Bleibt gesund!

*Claudia Schott und
Christina Mitschke*



VOIGTLÄNDER

BESSER SEHEN -  **BESSER HÖREN**

 **Optik und Hörgeräteakustik**
-seit 1927-

Lorenzstr. 35 • 95028 Hof
Tel. 0 92 81 / 39 48
www.voigtlaender-optik.de
info@voigtlaender-optik.de

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.
Jean Paul

 **BUCHGALERIE**
IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof
Tel. 09281 / 5 40 66 22
www.buchgaleriehofsaaale.de
buchgalerie@gmx.de

+JAHN Sanitätshaus
ORTHOPÄDIE GMBH Orthopädietechnik
Rehatechnik
Orthopädieschuhtechnik



Luitpoldstr. 25, 95028 Hof
Eppenreuther Str. 28, 95032 Hof
Tel. 09281 / 819420 www.jahn-ot.de

Ingeburg Buchtas Bäckerstand

Eigentlich wollte sie ja kürzer treten – aber „diese Idee schwebt mir schon ganz lange vor“, erzählt sie. Ingeburg Buchta, Mitglied im Kirchenvorstand von St. Lorenz und vielen älteren Hofern noch bekannt durch die ehemalige Bäckerei gleichen Namens, plant zum Erntedankfest einen kleinen Bäckerstand herstellen zu lassen.



Ingeburg Buchta

Zu diesem Zweck hat sie sich mit Job-Coaching der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Hof zusammengetan, das mit ihr gemeinsam ihre Ideen umsetzt. Den Stand möchte sie zunächst in der Lorenzkirche und später in ihrem kleinen Bäckereimuseum in der Sophienstraße ausstellen. Lassen Sie sich überraschen!

Zeit für Geselligkeit und Heiterkeit



Fotos: Claudia Schott

Fröhlich geht's zu beim Seniorentreff ABS St. Lorenz – wie hier beim Sommerfest mit Anja Huth-Moßdorf (stehend, links) und Alexandra Schmidt (rechts). Sehr beliebt sind auch die kleinen Ausflüge und Besichtigungen – wie zum Beispiel der Freiheitshalle. Alle Senioren aus Hof sind dazu herzlich willkommen! Mehr Infos unter Tel. 87606.

 **Diakonie Hochfranken**

Pflege-Servicepunkt

In allen Pflegefragen fachlich gut beraten in Hof, Rehau und Schwarzenbach/Saale

Tel: 09281 / 837-738
09284 / 317
09283 / 2727

www.diakonie-hochfranken.de



60 Jahre Lebenshilfe in Hof

Der Verein Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung – Stadt und Landkreis Hof e.V. wurde 1963 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen heraus hat sich die Lebenshilfe Hof bis heute stetig weiter entwickelt: aufgrund steigender Nachfrage zu einer Vereinigung mit individuellen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung vom Kleinstkind bis hin zum Rentenalter. Nun wird die Lebenshilfe 60 Jahre.

„Wir wollen unseren Dank in einem Gottesdienst in der St. Michaeliskirche am 15. Oktober um 9.30 Uhr zum Ausdruck bringen“, sagt Monika Köppel-Meyer, Bereichsleiterin der Offenen Hilfen. Die Festpredigt wird Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner halten.

„Musikalisch begleiten uns der inklusive Posaunenchor der Lebenshilfe und Kirchenmusikdirektor Georg Stanek“, berichtet Monika Köppel-Meyer. Die Gottesdienstleitung hat Dekan Andreas Müller. „Wir freuen uns auf viele Besucher! Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.“

www.lebenshilfe-hof.de



Von links: Manuela Heberlein (inklusive Posaunenchor), Bernhard Wölfl (1. Vorsitzender LH Hof) Felix Schöffler (Posaunenchor) und Carolina Trautner (1. Vorsitzende Lebenshilfe Bayern und Mitglied des Landtags) bei der Jubiläumsfeier im Juli.

Viele Jahre lang haben Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe der Lebenshilfe am Mühlberg in der Lorenzkirche die Lieder für den Gottesdienst angeschlagen. Dafür an dieser Stelle noch mal ganz herzlichen Dank von der Gemeinde St. Lorenz!

Schwächen in Stärken umwandeln!

Stärken und Schwächen zu benennen fällt vielen oft nicht leicht, dabei machen sie uns menschlich! Auch bei uns in der Kinderwelt gibt es von jedem etwas. Viele würden behaupten, dass bei unseren Kinder das nicht Deutsch sprechen können eine Schwäche sei, aber genau das kann sich zu einer Stärke umwandeln.

Kann man sich nicht auf die sprachliche Kommunikation verlassen, muss man um so mehr auf der

nonverbalen Ebene kommunizieren.

Es stärkt die Empathie und Feinfühligkeit bei allen. Bei uns sind alle Stärken und Schwächen herzlich willkommen und es wird keiner für seine Schwächen verurteilt.



Von Jessica Ehrenberg, Kita-Leiterin

Oft erleben wir, wie sich eine Schwäche in eine Stärke verwandelt. Wir im Team würden übrigens behaupten, dass Humor unsere größte Stärke ist!

100 Jahre St. Elisabeth in Hof

Bei der Feier für 100 Jahre „Elisabethenheim“ – heute Jugendhilfshaus St. Elisabeth – hielt Pfarrer Holger Fiedler (stehend, links) von der katholischen Kirchenstiftung St. Marien zusammen mit Pfarrer Thomas Persitzky, stellvertretender Dekan, die Andacht. Seit 2016 gehört das Jugendhilfshaus zur Diakonie Hochfranken, seit 2020 ist es im ehemaligen Diakonissenhaus im Biengäßchen.





Ihr Hofer Sanitätshaus
Sperschnaider
Orthopädie + Rehathechnik
 2x Hof-Selb-Naila
 ☎ 09281-7779777
 www.sperschnaider-hof.de

kostenlose Lieferung, Hilfsmittel, Treppenlifte...

Löwen-Apotheke



Pfarr 6 95028 Hof/Saale
 Tel.09281/2623 Fax142758

Mo.-Fr. 8-13 14:30-18 Uhr
 Sa. 8:30 – 12 Uhr

Löwen-Apotheke – im Herzen von Hof
 und am Puls der Zeit

Weltkindertag / P3-Gottesdienst

Der Gottesdienst zum Weltkindertag wird in diesem Jahr erstmals im Lorenzpark gefeiert und von den Gemeinden in der Innenstadt sowie vom P3-Team gestaltet: „Am 24. September um 11.00 Uhr werden wir über die Zukunft nachdenken“, kündigt Religionspädagogin Anja Huth-Moßdorf an.

Die Pandemie, die Inflation, der Klimawandel, die Folgen von Konflikten und Flucht erleben Kinder genauso wie Erwachsene. Deswegen wollen wir in diesem Gottesdienst mit Kindern darüber sprechen, wie sie ihre Zukunft sehen. Gemeinsam suchen wir, wie „Zukunft bauen“ möglich ist, und feiern einen MUT-Gottesdienst.

Wie immer gibt es beim P3-Gottesdienst gute Musik von einer Band, Kaffee (und Trinkschokolade) zum Ankommen und einen Imbiss danach.

„P 3“ steht übrigens für „praise, pray and preach“ (loben, beten, predigen). P3 ist ein Projekt von mehreren Gemeinden, unter anderem dem CVJM, St. Lorenz und St. Michaelis.




INTERSPORT
SPORT FRANK
 Lorenzstraße 22 · 95028 Hof · Telefon 09281/37 21

E-Mail: info@sport-frank.de



SEEBER
Babyfachmarkt
 Hof · Marienstraße 55 + 59
 Telefon 0 92 81 / 1 85 09

**mit individueller Beratung
 und günstigen Preisen**

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 9.30 – 18.00
 Sa. 9.30 – 16.00

www.baby-seeber.de
www.babyfachmarkt.com

gegründet 1932 **Max Dümmler**
 Ihre zuverlässiger Partner – familiengeführt. **SCHREINEREI & MÖBEL**

Rehauer Straße 12 · 95194 Regnitzlosau
 Tel. 09294-222 · Fax 09294-6384 · max-duemmler@t-online.de

Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand:

- Fenster und Haustüren
- Sicherheitstechnik
- Innenausbau
- Fußböden
- Holztreppensanierung
- Massivholzmöbel
- Verkauf von Qualitätsmöbeln
- Sonderanfertigungen und Reparaturen
- Reparaturverglasungen
- Restaurierung und Denkmalschutz
- Sonnen- und Insektenschutz
- Zusammenarbeit mit zuverlässigen Handwerkern

Inh. Martin Dollinger e.K.
 Qualität kommt an.



LUX
 Lichtgestaltung
 exklusive Leuchten

ABICHT
 Innovative
 Elektroinstallationen

www.lux-lichtgestaltung.de

www.elektro-abicht.de



In St. Lorenz
wurde getauft:

Namen nur in der gedruckten
Ausgabe!

In St. Michaelis
wurden getauft:



In St. Lorenz
wurden getraut:

In St. Michaelis
wurden getraut:



In St. Lorenz
wurden kirchlich bestattet:

Anneliese Nussbaum
Hans Raithel
Anja Kilian-Seifert

In St. Michaelis
wurde kirchlich bestattet:
Anneliese Ellmayer

„Denn Gott wird dir seine Engel
schicken, um dich zu beschützen,
wohin du auch gehst.“

Psalm 91,11 in der Übersetzung von
„Hoffnung für alle“. Mehr dazu auf
www.bibelserver.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und St. Lorenz in Hof,
Maxplatz 6, 95028 Hof. Redaktion dieser Ausgabe: Daniela Caspar, Anja Huth-Moß-
dorf, Claudia Schott. Titelbild: epd-Bild / Gemeindebrief. de. Verantwortlich für Inhalt
und Anzeigen: Pfarrer Stefan Fischer. Druck: Pauli Offsetdruck e. K, Oberkotzau. Der
nächste Gemeindebrief erscheint im Dezember 2023.

Bewegende Abschiede in St. Lorenz



Die Gemeinde St. Lorenz erinnert sich dankbar an
Anja Kilian, die seit 2014 immer wieder im Pfarr-
amt ausgeholfen hat. Im Juni ist sie verstorben.

Ihre freundliche Art, auf Menschen zuzugehen,
wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber
die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt
das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares
Geschenk in sich.

(Dietrich Bonhoeffer)



Hans Raithel war 20 Jahre Mitglied im Kirchenvor-
stand von St. Lorenz. Mit viel Sachverstand hat sich
der studierte Elektotechniker all die Jahre in der
Gemeinde eingebracht.

Wir erinnern uns in großer Dankbarkeit an ihn.

Wir sind für Sie da:



Dr. Verena Grüter,
Pfarrerin
1. Pfarrstelle St. Lorenz
und Pfarramtsführung
St. Michaelis

E-Mail: Verena.Grueter@elkb.de
Tel. (09281) 81969-13



**2. Pfarrstelle
St. Lorenz (0,5)**
Religionspädagogin
Anja Huth-Moßdorf,
Tel. 0151-53229360

E-Mail: ahuth-info@posteo.de

Spendenkonto St. Lorenz:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St.
Lorenz
IBAN: DE13 7805 0000 0220 5680 75



Aktuelle Infos gibt es
auch auf facebook und
www.lorenzkirche-hof.de
und
www.dekanat-hof.de



Dekan
Andreas Müller
Tel. (09281) 81969-0
Lorenzstraße 24,
95028 Hof

E-Mail: Andreas.Mueller@elkb.de



**2. Pfarrstelle
St. Michaelis**
Pfarrerin Anette Jahnel,
Tel. (09281) 3117
E-Mail: Anette.
Jahnel@elkb.de



Kantor
St. Michaelis
Kirchenmusikdirektor
Georg Stanek
Tel. (09281) 81 969 14
E-Mail: Georg.Stanek@
elkb.de

Spendenkonto St. Michaelis:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michaelis
IBAN: DE72 7805 0000 0380 2285 28

Gemeinsames Pfarramt St. Lorenz und St. Michaelis

Maxplatz 6

95028 Hof
Tel. 09281 81969-13
www.lorenzkirche-hof.de
www.st-michaeliskirche-hof.de



Claudia Schott
pfarramt.stlorenz.
hof@elkb.de



Kindergarten
Kinderwelt St. Lorenz
Jessica Ehrenberg
Rauschenbachstr. 2,
Tel. 09281 84504



Vertrauensfrau
im Kirchenvorstand St.
Lorenz
Christina Mitschke,
Tel. 09281 144 19 60



Vertrauensmann
im Kirchenvorstand St.
Michaelis
Dr. Wolfgang Frisch
Tel. 09281 46655
dr.frisch111@gmail.com

Bürozeiten:

Montag 14 - 16 Uhr
Mittwoch 9 - 12
Donnerstag 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung!



Daniela Caspar
pfarramt.stmichaelis.
hof@elkb.de



**Seniorentreff
ABS St. Lorenz**
Lorenzstraße 47,
Tel. 09281 87606 oder
540 390 578
Leitung: Natalja Schal-
ler (Bild oben) und
Alexandra Schmidt;
E-Mail:
abs@lorenzkirche-hof.
de



Mesnerin
St. Michaelis
Christine Herrmann
Tel. 0176 830 444 22

Achtung, einige Änderungen!

Gottesdienste September bis November

Datum	St. Lorenz	St. Michaelis
27. August	11.00 Abschiedsgottesdienst für Pfr. Croner; Kirchenkaffee	9.30 Pfrin. Jahnel
3. September	14.00 Einführungsgottesdienst Prin. Dr. Grüter in der Lorenzkirche; Dekan Müller	
10. September	9.30 Gedenkgottesdienst in St. Michaelis anl. „200 Jahre Stadtbrand“, Dekan Müller	
17. September	9.30 gemeinsamer Gottesdienst in St. Michaelis, anschl. Kirchenkaffee, Pfrin. Jahnel	
24. September	11.00 P3 / Weltkindertag im Lorenzpark; Rel.-Päd. Huth-Moßdorf u. weitere	9.30 Pfrin. Jahnel
1. Oktober, Erntedank	9.30 mit AM; „Bäcker und Kunst“; Pfrin. Dr. Grüter	9.30 mit AM; Pfr. i. R. Förster
8. Oktober	11.00 Internationaler Gottesdienst in St. Michaelis	
15. Oktober	9.30 gemeinsamer Gottesdienst in St. Michaelis - anl. 60 Jahre Lebenshilfe; Regionalbischöfin Dr. Greiner / Dekan Müller	
22. Oktober	11.00 Singgottesdienst mit „Klangschnitz“; Pfrin. Grüter	9.30 Rel.-Päd. Huth-Moßdorf
29. Oktober	9.30 Pfrin. Grüter	9.30 Pfrin. Jahnel
31. Oktober, Reformationstag	19.30 Gottesdienst mit Gastprediger und Dekan Müller	
5. November	9.30 mit AM; Präd. Hänel	9.30 mit AM; Dekan Müller
12. November	9.30 Pfrin. Grüter	9.30 Dekan Müller
19. November	9.30 gemeinsamer Gottesdienst in St. Michaelis: Kantatengottesdienst; Pfrin. Jahnel und Präd. Hänel	
22. November, Buß- und Betttag	19.00 Präd. Hänel	9.30 Rel.-Päd. Huth-Moßdorf
26. November, Ewigkeitssonntag	9.30 Lekt. Mitschke	9.30 Pfrin. Jahnel

Tipps und Termine

Gedenken an 200 Jahre Stadtbrand

Zum Gedenken an dieses Ereignis und den Wiederaufbau gibt es am 10. September einen Gottesdienst in der St. Michaeliskirche mit den Hofer Symphonikern. In der Mediathek von TVO finden Sie außerdem einen Beitrag mit Dekan Müller zu dem Thema unter der Rubrik „Ein Fall für Dippold“.

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung ins Gemeindehaus St. Michaelis (neben der Kirche), und zwar am 15.9., 15.10. und 15.11. um 9.30 Uhr. Die Kinder können erst in die Kirche kommen und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus.

Online dabei!

Den Link zum online-Gottesdienst in St. Michaelis (sonntags um 9.30 Uhr und auch später abrufbar) finden Sie unter www.dekanat-hof.de

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Samstag, 21. Oktober, 19 Uhr
St. Michaeliskirche Hof

Chor – und Orgelkonzert mit Werken vom Barock bis zur Moderne;
Chor: A CAPPELLA BAVARESE
Leitung: Prof. Reinhold Wirsching
Orgel: KMD Georg Stanek
Eintritt frei

Sonntag, 19. November, 9.30 Uhr
St. Michaeliskirche Hof

Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme
Bärbel Kubicek, Sopran
Stefanie Rhaue, Alt
Philipp Fischer, Tenor
Christiane Seidel, Bass
St. Michaeliskantorei Hof
Hofer Symphoniker
Leitung: KMD Georg Stanek
Eintritt frei

Noch bis 30.9.: Samstag 10.45 Uhr Marktandacht in St. Michaelis



Bewegte Zeiten!

Einführungsgottesdienst
Pfarrerin
Dr. Verena Grüter

3. September, 14.00 Uhr
Lorenzkirche

Festgottesdienst
60 Jahre Lebenshilfe

15. Oktober, 9.30 Uhr
Michaeliskirche

Gedenkgottesdienst
an den Stadtbrand in Hof

10. September, 9.30 Uhr
Mit den Hofer Symphonikern
Michaeliskirche

Abschiedsgottesdienst
von Anja Huth-Moßdorf

17. Dezember, 14.00 Uhr
Lorenzkirche

.....
: Weitere besondere Gottesdienste und Termine siehe Seite 22 und 23
:



CHRISTUS
VERBINDET WELTEN
EIN INTERNATIONALER GOTTESDIENST

8. Oktober, 11 Uhr in St. Michaelis

CHRIST
BRIDGES WORLDS

International Worship Service
October 8
Church St. Michaelis
11.00 am